

	<p>Objekt: Andachtsbild mit Betrachtungssärglein</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken, Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1982/376</p>
--	---

Beschreibung

Kleinformatiges Aquarell mit Text in Federschrift als papiernes Memento-Särglein. Dieses trägt einen Schädel und wird von einem Kruzifix und einer gebrochenen, erlöschenden Kerze als Vanitassymbole begleitet. Das Inschriftenblatt über dem Deckel trägt den Text: "Erinnere / dich / bitt für / mich". Wird der Deckel aufgeklappt, wird ein liegender Heiliger sichtbar, durch die Beschriftung unterhalb des Sarges als "S: Joannes Ev.", der Evangelist Johannes, benannt.

Der blumentumrankte Tondo, der das Aquarell dominiert und in dem die Muttergottes abgebildet ist, verleiht dem Memento-Bild den Charakter eines Andachtsbildchens.

Als Fürbitte steht unter ihm der Fünfzeiler: "Wan ich gestorben bin / Von wörmer schand gefressen / Sey meiner ingedenk / du meiner nicht / Vergessen".

Auf der Rückseite befindet sich der Vermerk: "Joannis Bauer / 1824", vielleicht die persönliche Widmung.

Dieses Aquarell ist möglicherweise in einem Frauenkloster entstanden, wo Andachtsbilder zur persönlichen Betrachtung und Erbauung, aber auch als Geschenke hergestellt wurden.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Aquarell

Maße:

12,3 x 7,5 cm (HxB)

Ereignisse

Hergestellt wann 1800-1830

wer

wo

Wurde genutzt wann 1824

wer

wo

Schlagworte

- Andachtsbild
- Betrachtungssarg
- Bildwerk
- Heiligendarstellung
- Memento mori
- Religiöses Symbol
- Sarg
- Vanitassymbol
- Vers

Literatur

- Pieske, Christa (1960): Die Memento-mori-Klappbilder, in: Philobiblon 5, 1960-2. Stuttgart, S. 125-145
- o.V. (2005): Vergänglichkeit für die Westentasche. Kassel, Seite 87